

Darf ein muslimischer Mann seine Frau schlagen?



Ja, das darf er! Denn das steht im Koran!

Und auf der Homepage des islamischen Zentrums München steht es auch!

Es heißt dort seit Jahren:

Dies ist ein mit Vorurteilen belastetes Thema, das sehr schwierig zu erklären ist

Die entsprechende Koranstelle hierzu lautet: "Und jene (Frauen), deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie! Wenn sie euch dann gehorchen, so sucht gegen sie keine Ausrede." (4:34). Eine erste Erklärung kann der Offenbarungsgrund für diesen Vers sein: Eine Frau kam zum Propheten Muhammad (s) und bat ihn um Erlaubnis ihren Ehemann zurückschlagen zu dürfen, weil dieser sie geschlagen hatte. Der Prophet erlaubte es ihr als Vergeltungsmaßnahme. Nach diesem Ereignis wurde der obige Koranvers herabgesandt, worauf der Prophet (s) gesagt hat: "Ich wollte das eine, aber Gott wollte das andere - was Gott will, muss das Beste sein".

Hinter dieser Entscheidung Gottes mag eine Weisheit stecken, die zunächst selbst der Propheten Muhammad (s) nicht erkannt hatte. Der Koranvers macht deutlich, dass im Falle einer in größeren Schwierigkeiten steckenden Ehe der Ehemann diese drei Schritten auf jeden Fall einhalten muss: Ermahnung,

Trennung im Ehebett und Schlagen. Damit ist vor allem das Schlagen im Affekt verboten, was wohl in fast allen Fällen vorkommt. Zudem hat das Schlagen, wie es der Koran beschreibt, nach den Gelehrten eher einen symbolischen Charakter. Der Prophet Muhammad (s) drückte in Bezug auf das Schlagen der Frau sehr deutlich sein Missfallen aus: "Ist es für einen von euch wirklich möglich, seine Frau zu schlagen, als wäre sie eine Magd, und dann am Abend zu ihr zu gehen?" Er selbst hat auch nie eine Frau geschlagen.

Die muslimische Frau hat andere Möglichkeiten, in Konfliktsituationen gegen ihren Mann vorzugehen. Dazu kann sie andere Familienmitglieder einschalten.

Auf der Site [atheisten-info](#) war über den obigen Eintrag auf der Münchner Islam-Homepage das erste Mal im Juli 2011 [berichtet](#) worden. Im März 2013 war darüber auf Seite 7 in der [Metawelten313.pdf](#) zu lesen und es dauerte nur gut acht Jahre, bis auch der ORF das entdeckte und am 4.8.2019 einen Artikel darüber in [religion.ORF](#) [erscheinen](#) ließ:

"Frauen schlagen in München: Kritik an Islam-Gemeinde"

Eine muslimische Gemeinde in München hat mit Empfehlungen zum Umgang von Mann und Frau in der Ehe Proteste ausgelöst. Der Ehemann müsse im Streit drei Schritte einhalten: 'Ermahnung, Trennung im Ehebett und Schlagen'.

Im Internetauftritt des Islamischen Zentrums München (IZM) heißt es im Kapitel 'Frau und Familie im Islam' unter Berufung auf einen Koranvers, dass als letztes Mittel im Fall von Eheschwierigkeiten auch das Schlagen der Frau infrage komme. Dabei müsse der Ehemann drei Schritte einhalten: 'Ermahnung, Trennung im Ehebett und Schlagen'. (...)

Mitglieder des Münchner Stadtrats, die mit den Aussagen auf der Website konfrontiert wurden, äußerten sich dem BR gegenüber entsetzt. So sagte SPD-Stadtrat Cumali Naz, Fachsprecher für Migration: „Wenn das IZM propagiert, Gewalt sei ein legitimes Mittel zur Lösung von Ehekonflikten, widerspricht das fundamental den Werten unserer Gesellschaft.“ Sprecher anderer Parteien äußerten sich ähnlich. Der Verband Deutsche Muslimische Gemeinschaft (DMG) kündigte dem BR gegenüber an, die Website zu überarbeiten.

Die Staatsanwaltschaft München I sieht laut BR keine Anhaltspunkte, dass im Fall der zitierten Äußerungen eine Straftat vorliegt. Es liege keine Anstiftung zu Körperverletzungshandlungen vor."

Bisher war das wohl eine multikulturelle Bereicherung! Und verboten ist es ja nicht, steht ja schließlich im Koran! Und hier schon einige Jahre auch auf der Site atheisten-info.at, die Koranstelle 4:34 wurde 16x zitiert!

Entnommen bei www.atheisten-info.at (Erwin Peterseil).